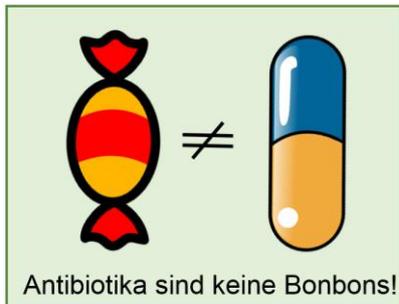




13. November 2017

## Antibiotikaresistenzen: Zunehmende Bedrohung für Gesundheit in der Schweiz



Antibiotika-resistente Bakterien fordern zunehmend mehr Tote in der Schweiz: jährlich sterben schätzungsweise 100 - 200 Personen, weil sie von Antibiotika-resistenten Bakterien infiziert worden sind und keine wirksamen Medikamente mehr zur Verfügung stehen – Tendenz steigend. Falsche Anwendungen von Antibiotika bei Mensch und Tier sind für die rasante Ausbreitung der Resistenzen verantwortlich.

Die Gesundheit der Bevölkerung in der Schweiz ernsthaft bedroht.

Was wir tun können:

- **Infektionen verhindern:** Präventionsmassnahmen wie Hygiene und Impfungen müssen gefördert werden.
- **Antibiotika zurückhaltend anwenden:** Antibiotika nur nach ärztlicher Verschreibung verwenden und die vorgeschriebene Dosierung einhalten.
- **Zugang zu und Entsorgung von Antibiotika kontrollieren:** Antibiotika sollen nicht rezeptfrei via Internet bestellt oder im Ausland gekauft werden können. Nicht aufgebrauchte Medikamente sollen in die Apotheke zurückgebracht werden.

Seit etwa hundert Jahren werden Antibiotika verabreicht. Sie gelten als eine Art Wunderheilmittel und sind unbestritten eine der wichtigsten Entwicklungen der Medizin. Viele Infektionskrankheiten, die früher unweigerlich zum Tode führten, können dank Antibiotika erfolgreich behandelt werden. Damit wir nicht in ein Zeitalter zurückfallen, in dem besonders Kinder und ältere Menschen von einfachen Infektionskrankheiten hinweggerafft werden, muss die Wirksamkeit von Antibiotika unbedingt erhalten bleiben. Die Zunahme multiresistenter Bakterien stellt dies immer mehr in Frage. Betroffen sind alle Bereiche: die Humanmedizin, die Veterinärmedizin, die Landwirtschaft, die Lebensmittelsicherheit und die Umwelt.

Die EFBS macht sich dafür stark, dass der Antibiotikaverbrauch in allen Bereichen gesenkt wird. Dazu braucht es die Zusammenarbeit von privaten und öffentlichen Institutionen. Und auch die Bevölkerung ist gefordert: Antibiotika helfen bei viralen Infekten wie der Grippe nicht und sollten somit auch nicht verlangt werden.



In 9 von 10 Fällen werden Erkältungen durch Viren verursacht. Antibiotika helfen dann nichts!